



Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Einführung in die Konzeption

Gliederung

Konzeption

- Charakteristik
- Anschlussfähigkeit

Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums gymnasiale Oberstufe Deutsch
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte (Leitperspektiven)
- Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Themen der Kurshalbjahre, Themenfelder)

Regelungen zur Verbindlichkeit

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten
- Hinweise: u a. Regelungen durch Erlass (Schwerpunktsetzung, Konkretisierung)

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

- Umsetzungsbeispiele (auch Anregungen zu fachübergreifendem / fächerverbindendem Lernen), Arbeitsinstrument Matrix „Kompetenzanbahnung“, Literaturhinweise, Präsentation

Zeitplanung

Konzeption

Charakteristik

Das Kerncurriculum Deutsch

- berücksichtigt die Beschlüsse der KMK (Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012), Lehrplan Deutsch Gymnasialer Bildungsgang, (Jahrgangsstufen 5G bis 9G und gymnasiale Oberstufe 2010),
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Deutsch), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,
- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
- besteht (für alle Fächer gleich) aus drei wesentlichen Säulen: überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards und Themenfelder (diese sind in Kurshalbjahre strukturiert),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur dar.

Anschlussfähigkeit

Das Kerncurriculum Deutsch sichert den Anschluss an

- **Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife** (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012)
- **Kerncurriculum für die Sek. I** (KCH Deutsch):
 - **Bekanntes und Bewährtes** bleibt erhalten (z. B. Leitperspektiven, überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche) in weiterentwickelter Form für die gymnasiale Oberstufe
 - **Ausschärfung und Neugewichtung der Kompetenzbereiche**
 - Lesen und Rezipieren – mit literarischen und nicht literarischen Texten / Medien umgehen (jetzt: *Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen*) sowie
 - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (jetzt: *Sprache und Sprachgebrauch reflektieren*)
- **Praxis Landesabitur:**
 - **Vielfalt** trotz Fokussierung auf das Landesabitur (z. B. sind Autoren, Texte, Medien und Methoden wählbar)
 - **In Orientierung an den Themenfeldern** der Kurshalbjahre und den **verbindlichen Regelungen** kann die Auswahl der Inhalte, der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen und die Text- und Medienwahl im Unterricht fachlich und pädagogisch vernetzt gestaltet werden.

Darstellungsformat (Abschnittfolge)

Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

Abschnitt 1	Die gymnasiale Oberstufe Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen	
2	Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches Kompetenzbereiche, Leitperspektiven	
3	Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte	
	Bildungsstandards	Kurshalbjahre und Themenfelder E1/E2, Q1–Q4 strukturiert in je 5 Themenfelder

Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien- und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
- Involvement
- Wertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

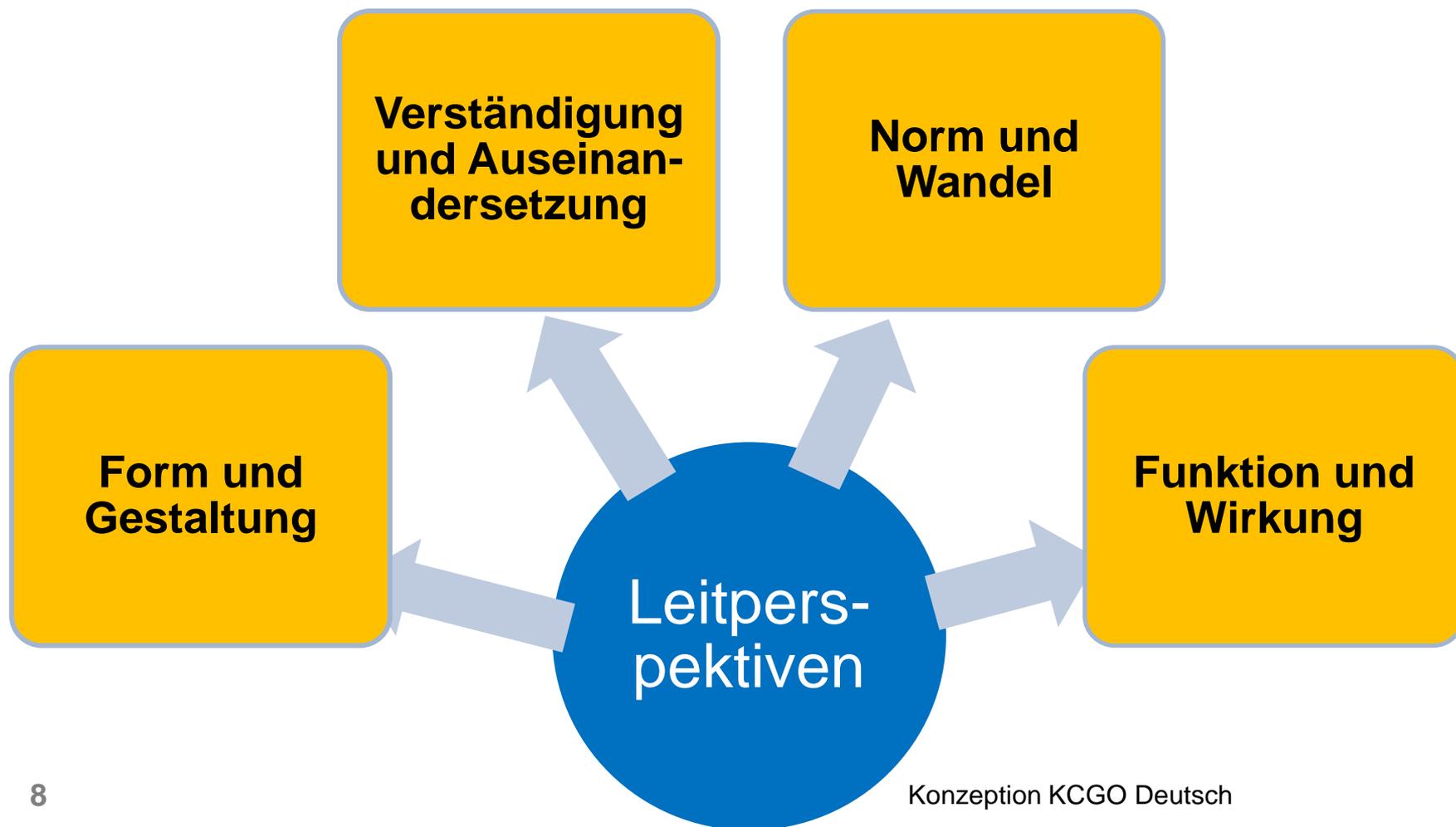
- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches – Kompetenzbereiche

(vgl. Abschn. 2.2)

Domänenspezifischer Kompetenzbereich	Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Domänenspezifischer Kompetenzbereich
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprechen und Zuhören	Sprache und Sprachgebrauch reflektieren
	Schreiben	
	Lesen	

Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches – Strukturierung der Fachinhalte (vgl. Abschn. 2.3)



Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Bildungsstandards (vgl. Abschn. 3.2, Ausschnitt)

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen (TM): Sich mit literarischen Texten auseinandersetzen

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

- | | |
|------------|---|
| TM1 | Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen, |
| TM2 | eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das sie persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbeziehen, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründen, |

...

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

Die Lernenden können

- | | |
|-------------|--|
| TM12 | den besonderen poetischen Anspruch und die ästhetische Qualität literarischer Texte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in den Bereichen Poetologie und Ästhetik erläutern, |
|-------------|--|

TM13

...

Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch reflektieren (Sr)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

...

Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Themenfelder (vgl. Abschn. 3.3)

Themenfelder strukturieren und konkretisieren die Themen der Kurshalbjahre.

Thema des Kurshalbjahres

Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf deren Vernetzung verweist.)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

Kurshalbjahre und Themenfelder

exemplarisch: Kurshalbjahr Q1

Q1 Fiktion und Wirklichkeit	
Leitgedanke	
...	
Q1.1	Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert – Literatur um 1800 und im frühen 19. Jahrhundert
Q1.2	Sprache, Medien, Wirklichkeit
Q1.3	Natur als Imagination und Wirklichkeit
Q1.4	Romantische Spiegelungen
Q1.5	Emanzipation und Aufklärung

Kurshalbjahre und Themenfelder (vgl. Abschn. 3.3)

exemplarisch:

Q1.1 Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert – Literatur um 1800 und im frühen 19. Jahrhundert

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- literarische Texte: Dramatik (z. B. Schiller, Kleist) oder Epik (z. B. Tieck, E.T.A. Hoffmann) oder Lyrik (z. B. Goethe, Hölderlin, Günderrode, Eichendorff)
- Schlüsselthemen der Weimarer Klassik (z. B. Idealisierung, Humanität, Kunstautonomie) sowie der Romantik (z. B. Phantasie, Traum, Seelenleben, Nachtseiten) und ihre jeweilige literarische Bearbeitung

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- programmatische Texte zu Sprache und Literatur (z. B. Humboldt, Schiller, Novalis, Schlegel)
- Wirkungen: Goethe und Schiller als Nationalautoren? oder Romantik und Modernität

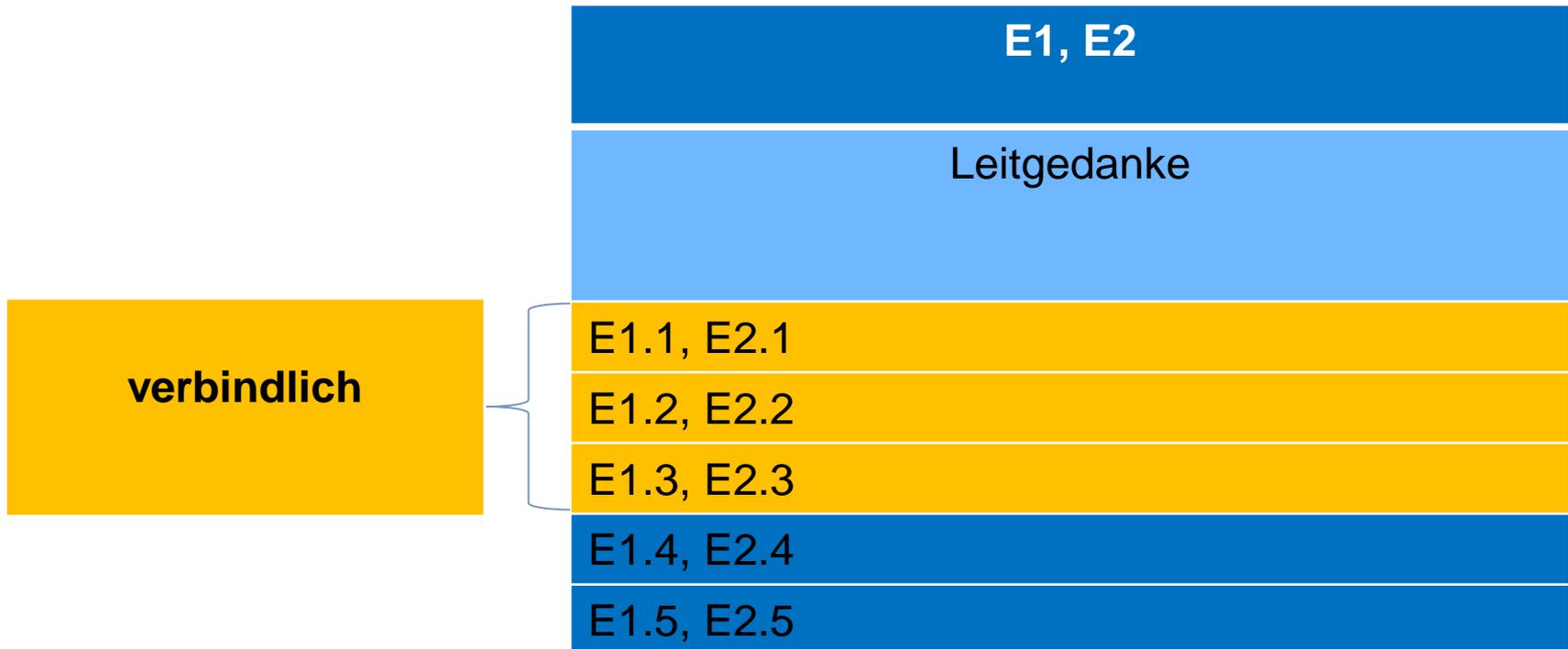
Überblick: Themen der Kurshalbjahre (vgl. Abschn. 3.3)

E1	Norm und Positionierung (5 Themenfelder)
E2	Konfrontation und Interaktion (5 Themenfelder)
Q1	Fiktion und Wirklichkeit (5 Themenfelder)
Q2	Sprache und Literatur in politisch-gesellschaftlichen Spannungsfeldern (5 Themenfelder)
Q3	Zwischen Tradition und Experiment, Krise und Neuanfang (5 Themenfelder)
Q4	Zeitgenössische Tendenzen und Debatten (5 Themenfelder)

Regelungen zur Verbindlichkeit

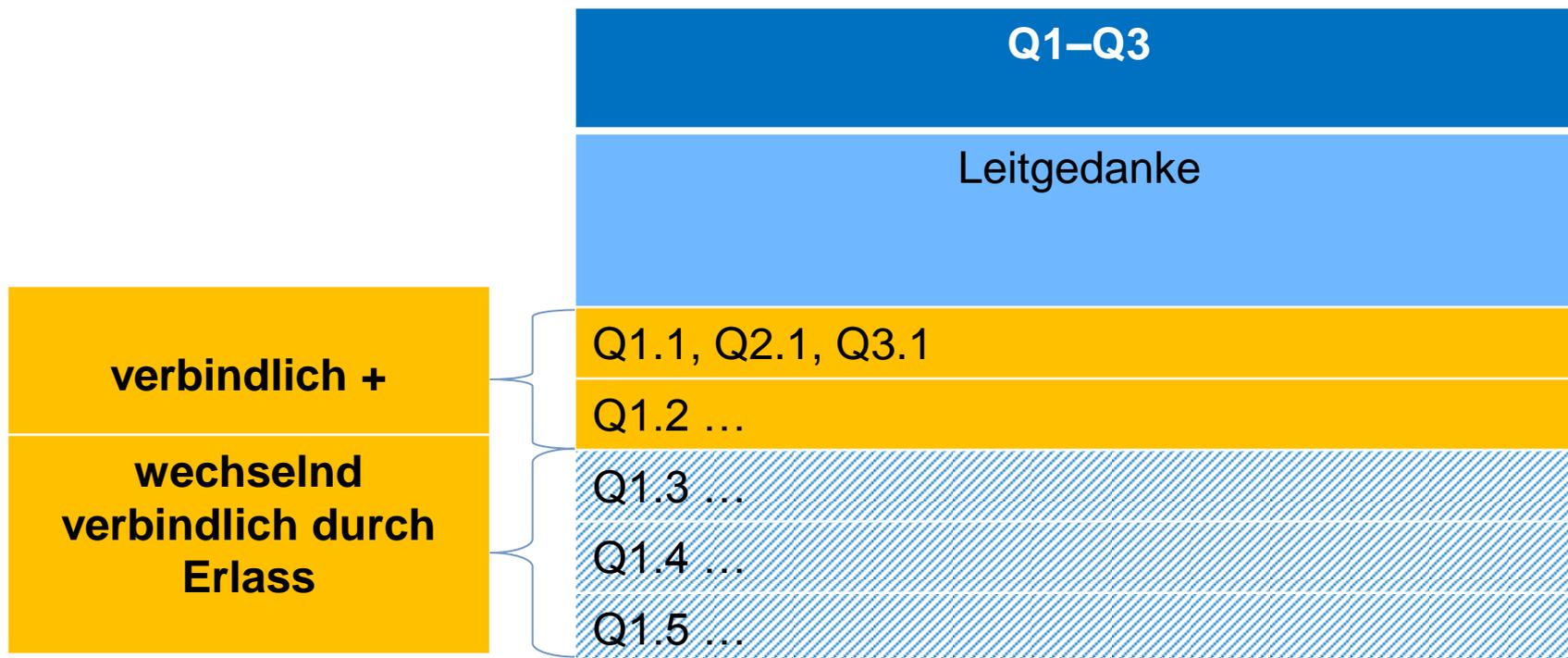
Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

Einführungsphase



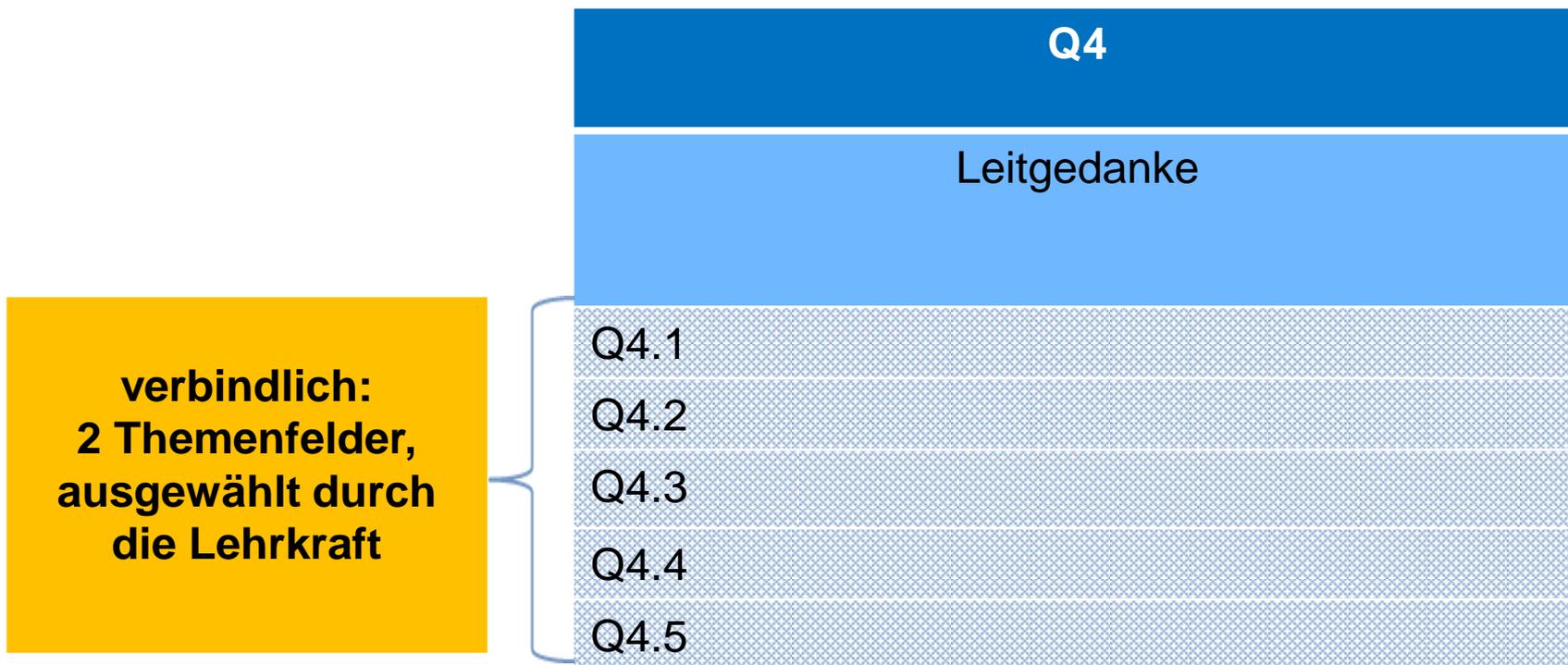
Regelungen zur Verbindlichkeit

Qualifikationsphase (Q1–Q3)



Regelungen zur Verbindlichkeit

Qualifikationsphase (Q4)



Hinweise

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden (vgl. Abschn. 3.3).
- Die prozessbezogenen Kompetenzbereiche (Sprechen und Zuhören – Schreiben – Lesen, vgl. Abschn. 2.2) sind in die Themenfelder der Kurshalbjahre (vgl. Abschn. 3.3) integriert, so dass eine flexible Umsetzung möglich wird. Fachlich sind sie immer bedeutsam und daher kontinuierlich unterrichtsrelevant.
- Ausnahme: E-Phase (vgl. Abschn. 3.3). Die genannten Kompetenzbereiche sind in der E-Phase besonders wichtig für das kompensatorische Lernen.
- Nennungen von Autoren haben Vorschlagscharakter und dienen der fachlichen Orientierung. Die Bandbreite der Werke ermöglicht eine flexible Auswahl und Zuordnung zu den Themenfeldern.

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

(Download unter: www.la.hessen.de)

Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben (lt. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten.

Literaturhinweise

Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Deutsch)

Zeitplanung

- Veröffentlichung der Kerncurricula vor In-Kraft-Setzung: geplant nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (Schuljahr 2015/2016)
- In-Kraft-Setzung der Kerncurricula: geplant zum 01.08. 2016
- Prüfungen im Rahmen des Zentralen Landesabiturs erstmalig auf der Grundlage der Kerncurricula: geplant für das Frühjahr 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !